

## 360° OBERVINSCHGAU

Der abwechslungsreiche Rundwanderweg im Obervinschgau

Der neu errichtete 360° Obervinschgau ist ein erlebnisreicher Rundwanderweg durch die Obervinschger Dörfer. Bei Familien und Genusswanderern gelten die neun Etappen als Wandertipp für Tagestouren. Geübte Wanderer, die eine Herausforderung suchen, können auch mehrere Etappen für eine Wandertour verbinden.

Auf kleine und große Wanderer warten bei jeder Etappe interaktive Naturinstallationen aus heimischer Lärche.

Die Wanderer durchbrechen die Stille mit dem Läuten des Kuhglockenspiels, entlocken dem Wald ein wunderbares Echo mit dem Holz-Xylophon und erleben einen sagenhaften Ausblick auf die Obervinschger Bergwelt von der 4 Meter hohen Erlebnisschaukel. Fernrohre zeigen Bergfreunden die Naturhighlights und das Vinschger „Rasterle“ können sie auf einer Hängematte, einer Holzliege oder einer Riesenrodel abhalten.

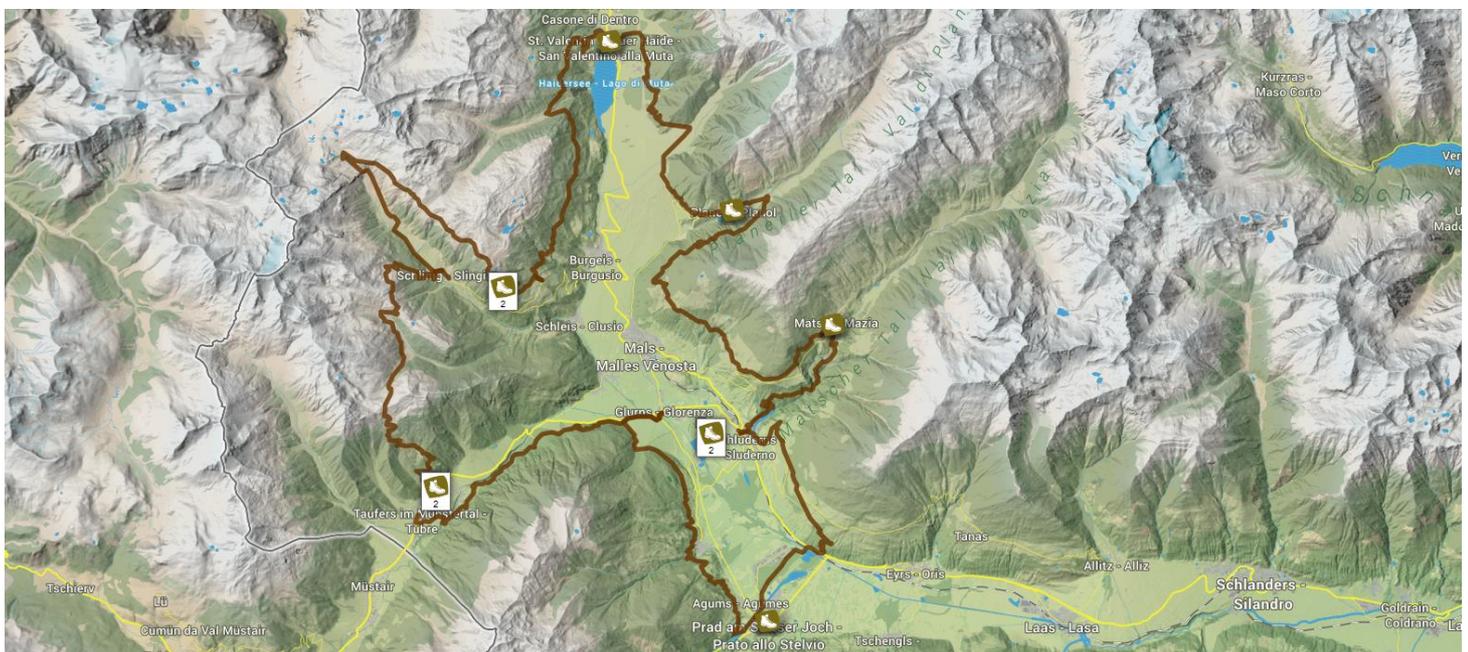
Das Wandererlebnis wird mit Aussichtserlebnissen auf die einmalige und bezaubernde Landschaft des Obervinschgaus, mit seinen kulturellen und landschaftlichen Höhepunkten, abgerundet.

Die einzelnen Ausgangspunkte aller neun Etappen sind bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. In den Sommermonaten werden zusätzlich Wandertaxis eingesetzt.

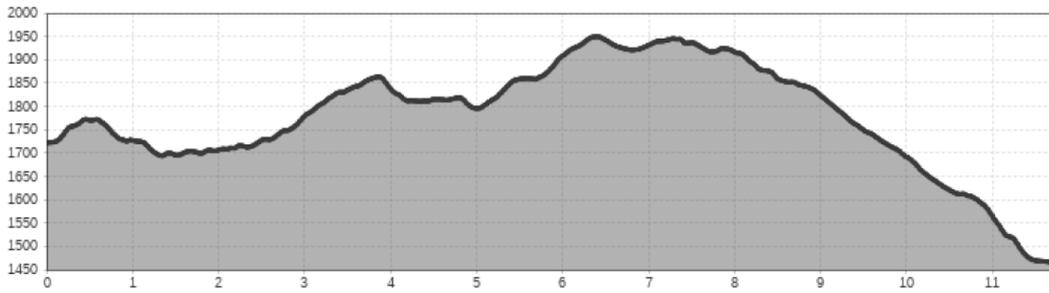
Alle Wandertouren können auch in umgekehrter Richtung gemacht werden.

## ECKDATEN

Start- und Zielpunkt:	Prämajur/Talstation Sessellift Watles
 Länge	110,5 km
 Dauer	9 Etappen
 Höhenleistung Aufstieg	ca. 4.990 Hm
 Höhenleistung Abstieg	ca. 5.000 Hm
Markierung	Der gesamte 360° Rundwanderweg ist mit diesem Logo markiert 
Schwierigkeitsgrad	Einzelne Tagesetappen für Familien und Genusswanderer geeignet, mehrere Etappen am Tag nur für geübte Berggeher
Bester Zeitraum	April - Oktober (im Hochsommer kann es sehr heiß sein)
Karte	3D Wanderkarte Ferienregion Obervinschgau



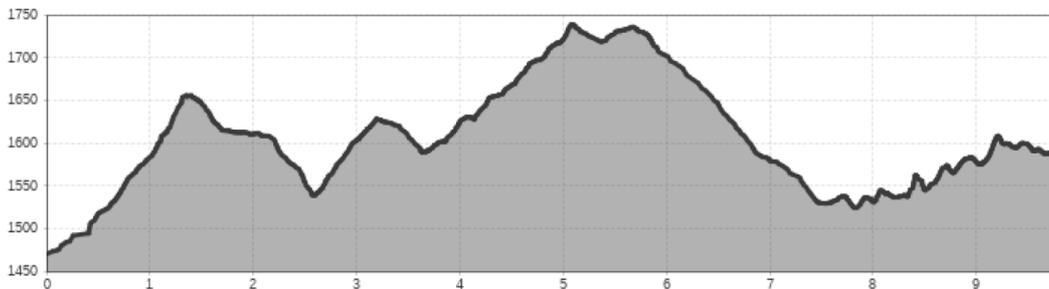
# 1. Etappe: Von Prämajur nach St. Valentin auf der Haide



	Gehzeit	4 ½ Stunden
	Länge	11,9 km
	Höhenleistung Aufstieg	380 Hm
	Höhenleistung Abstieg	637 Hm
	Wegnummern	3 - 3B - 3A - 24 - 7 - 9
	Highlights	Ortlergruppe, Fernrohr, Riesenrodel, Haidersee
	Anreise	Zug „Vinschger Bahn“ Nr. 250 bis nach Mals, Linienbus Nr. 277 oder Shuttle Schlinig (werktags) oder Obervinschger Wandertaxi

Die erste Etappe beginnt in Prämajur/Talstation Sessellift Watles (1.750 m) und führt nach ca. 2,5 Stunden Gehzeit durch den Wald bis zur bewirtschafteten Brugger Alm (1.914 m). Das Fernrohr weist Wanderern den Blick auf die Berggipfel und die zu entdeckenden Naturattraktionen, welche die Obervinschger Bergwelt zu bieten hat. Der Beschilderung Nr. 7 folgend, führt eine breite Forststraße bis oberhalb des Haidersees mit lohnendem Blick auf die Ortlergruppe. Unterwegs lädt die Riesenrodel zur Rast ein. Weiter geht es bis zum Weiler Plagött und zum Einstieg in den Wanderweg Nr. 9, der nach St. Valentin auf der Haide (1.470 m) führt. Einkehrmöglichkeiten in den Sommermonaten auf der Brugger Alm, in Plagött oder im Dorf St. Valentin auf der Haide.

# 2. Etappe: Von St. Valentin auf der Haide nach Planeil

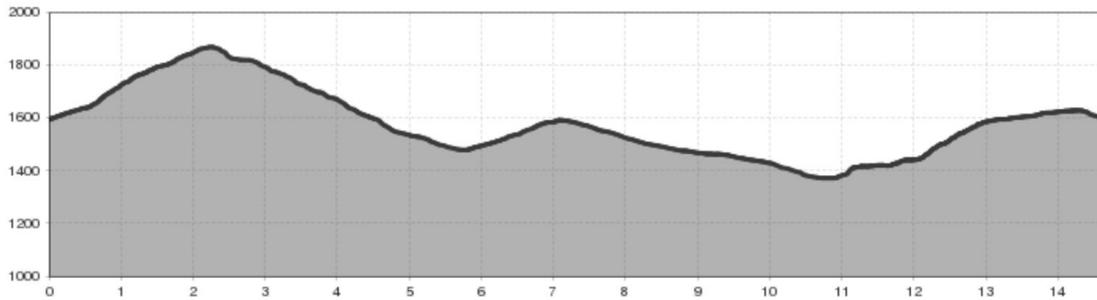


	Gehzeit	4 Stunden
	Länge	10,6 km
	Höhenleistung Aufstieg	512 Hm
	Höhenleistung Abstieg	374 Hm
	Wegnummern	6B - 2 - 3 - 15
	Anmerkungen	Entlang der Etappe gibt es keine Einkehrmöglichkeit
	Highlights	Ansitz Plawenn, Malser Haide, Fernrohr, Hängematte
	Anreise	Zug „Vinschger Bahn“ Nr. 250 bis nach Mals, Linienbus Nr. 273 nach St. Valentin auf der Haide

Die zweite Etappe startet in St. Valentin auf der Haide (1.470 m) und führt oberhalb vom „Dörfli“ zum kleinen Weiler Plawenn (1.725 m), mit dem aus dem 12. Jahrhundert stammenden Adelsansitz der Herren von Plawenn. Von dort führt die Etappe weiter ins idyllische, knapp 200 Einwohner zählende Vinschger Bergdorf Planeil (1.590 m) mit seinen ursprünglichen Bergbauernhöfen. Unterwegs lädt eine Hängematte im Schatten zum Verweilen ein und ein Fernrohr zeigt die wichtigsten Gipfel. Einkehrmöglichkeit bietet das Bergdorf Planeil.

Insider-Tipp: Ab St. Valentin auf der Haide wurde der Vinschger Höhenweg mit 360° Obervinschgau zusammengelegt.

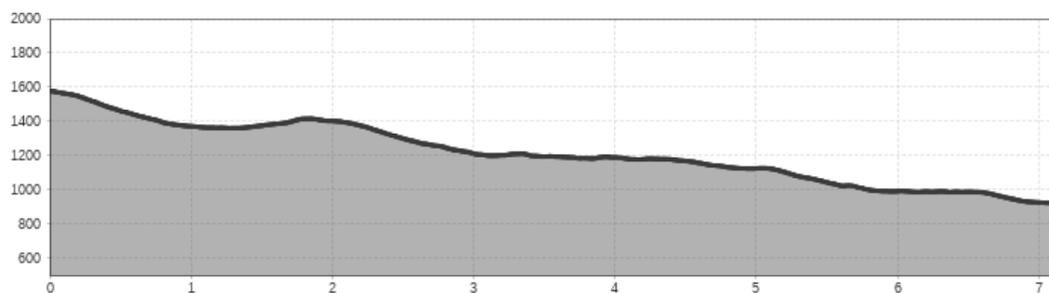
### 3. Etappe: Von Planeil nach Matsch



 Gehzeit	5 ½ Stunden
 Länge	14,8 km
 Höhenleistung Aufstieg	671 Hm
 Höhenleistung Abstieg	684 Hm
Wegnummern	12A - 16 - 14
Anmerkungen	Es wird empfohlen genügend Proviant mitzunehmen, gute Kondition erforderlich
Highlights	Blick auf die Ortlergruppe, XL-Rodel, Riesenschaukel, Bergsteigerdorf Matsch
Anreise	Zug „Vinschger Bahn“ Nr. 250 bis nach Mals, Shuttle Planeil (MO-SA, außer an Feiertagen)

Die dritte und anspruchsvollere Etappe des Rundwanderweges 360° Obervinschgau startet in Planeil (1.590 m) und führt durch den Wald zum Hochplateau Malettes (1.606 m). Unterwegs können Sie auf der XL-Rodel verweilen und einen unvergesslichen Blick auf den Obervinschgau von der Riesenschaukel genießen. Nach diesem Bergkino führt die Wanderung zum Weiler Muntetschinig (1.376 m) und weiter nach Matsch (1.564 m), dem ersten Bergsteigerdorf Südtirols. Einkehrmöglichkeit in Muntetschinig und im Bergsteigerdorf Matsch.

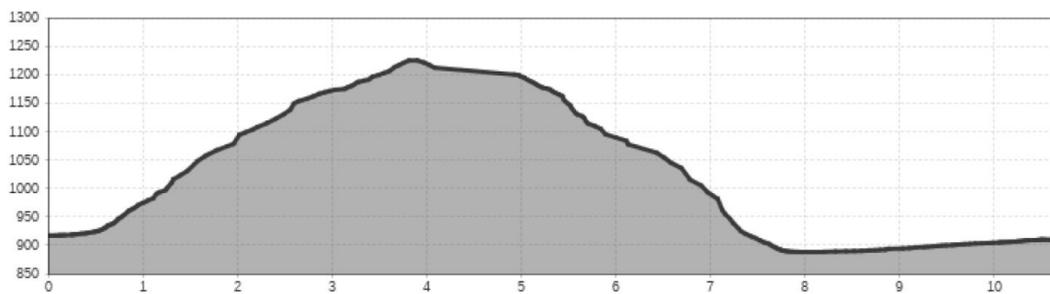
### 4. Etappe: Von Matsch nach Schluderns



 Gehzeit	3 Stunden
 Länge	7,2 km
 Höhenleistung Aufstieg	104 Hm
 Höhenleistung Abstieg	762 Hm
Wegnummern	11 - 17 - 18A - 19
Highlights	Bergsteigerdorf Matsch, Schlossruine Matsch, Naturbühne, Leitenwaalweg, Ausgrabungsstätte Ganglegg, Churburg, Vinschger Museum
Anreise	Zug „Vinschger Bahn“ Nr. 250 bis nach Mals, Citybus Nr. 278 nach Matsch (werktags)

Ausgangspunkt der vierten Etappe ist Matsch (1.564 m), das erste Bergsteigerdorf Südtirols. Nach der Schlossruine Matsch bietet eine Naturbühne, den etwas anderen Blickwinkel auf die Berglandschaft. Der Weg führt weiter an der Waaler Hütte vorbei bis auf den bekannten Leitenwaal. Diesen bis zur Ausgrabungsstätte Ganglegg, einer prähistorischen, öffentlich zugänglichen Siedlungsstätte, folgend führt die Wanderung weiter nach Schluderns (922 m). Dort kann die Churburg besichtigt werden. Sie ist eine der besterhaltenen Burgen Südtirols und verfügt über die größte private Rüstkammer Europas. Mehrere Einkehrmöglichkeiten bietet das Dorf Schluderns.

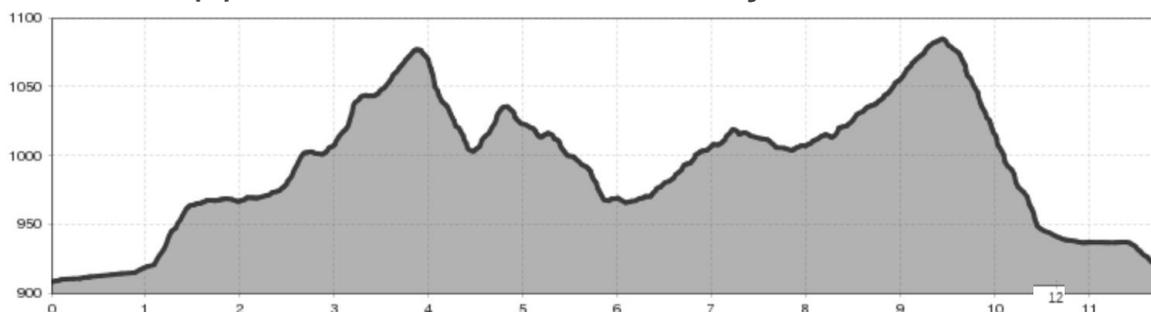
## 5. Etappe: Von Schluderns nach Prad am Stilfserjoch



 Gehzeit	3 ½ Stunden
 Länge	10,9 km
 Höhenleistung Aufstieg	361 Hm
 Höhenleistung Abstieg	373 Hm
Wegnummern	20 - 17
Anmerkungen	In den Sommermonaten kann es am Sonnenberg sehr heiß sein
Highlights	Churburg, Vintschger Museum, Sonnenberg, Ortler, Prader „Sand“ und „Kultur“, Kuhglockenspiel, Holzliege, Nationalparkhaus aquaprad
Anreise	Zug „Vinschger Bahn“ Nr. 250 bis nach Schluderns

In Schluderns (922 m) beginnt die fünfte Etappe, sie führt an der beeindruckenden Churburg, mit der größten privaten Rüstkammer Europas, vorbei. Dem vegetationsreichen Sonnenberg entlang führt der Wanderweg in den Weiler Spondinig, unterwegs durchbricht der Klang des Kuhglockenspiels die Stille. Zum wohlverdienten „Rasterle“ lädt die Liege aus heimischem Lärchenholz ein. Weiter geht es durch den Kiefernwald „Kultur“ nach Prad am Stilfserjoch (915 m). Im Naturparkhaus aquaprad tauchen Besucher in die Welt des Wassers und der Fische ein. Einkehrmöglichkeiten in Schluderns, Spondinig und Prad am Stj.

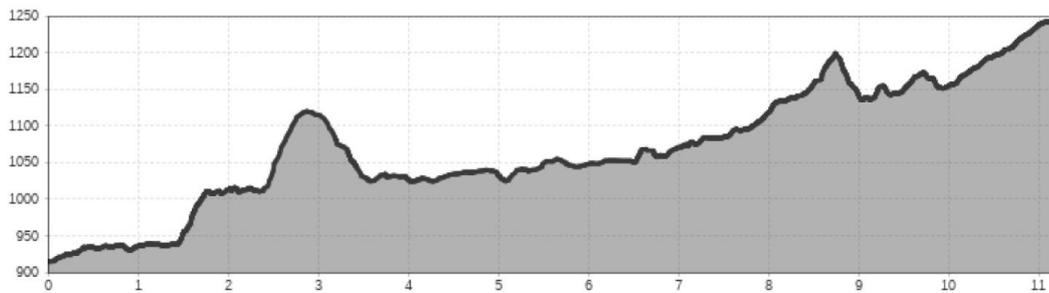
## 6. Etappe: Von Prad am Stilfserjoch nach Glurns



 Gehzeit	4 Stunden
 Länge	11,8 km
 Höhenleistung Aufstieg	409 Hm
 Höhenleistung Abstieg	404 Hm
Wegnummer	9
Anmerkungen	Ideal für Familien
Highlights	Nationalparkhaus aquaprad, Waldtierpfad Gumperle, Nationalpark Stilfserjoch, Windräder, „Holzrudele“-Liege, Glurns
Anreise	Zug „Vinschger Bahn“ Nr. 250 bis nach Spondinig, Linienbus Nr. 271 nach Prad am Stj.

Die sechste Etappe des Rundwanderweges 360° Obervinschgau ist ideal für Familien. Die Tour bringt die Wanderer über den Waldtierpfad Gumperle von Prad am Stilfserjoch (915 m) zu den Lichtenberger Höfen und weiter zum Nordrand des 200-Seelen-Dorfes Lichtenberg. An der imposanten Schlossruine (1.040 m) aus dem 13. Jahrhundert vorbei geht es über den Steig Nr. 9 zur Kirche St. Martin (1.077 m). Unterwegs lässt der Vinschger Wind die Windräder sausen und eine „Holzrudele“-Liege aus heimischer Lärche lädt zum Verweilen ein. Weiter führt der Wanderweg nach Glurns (907 m), der kleinsten Stadt im Alpenraum mit einer beeindruckenden und vollständig erhaltenen Stadtmauer. Einkehrmöglichkeiten in der Stadt Glurns. Insider-Tipp: Erlebnisstadtführungen durch das mittelalterliche Städtchen Glurns finden jeden Montag statt.

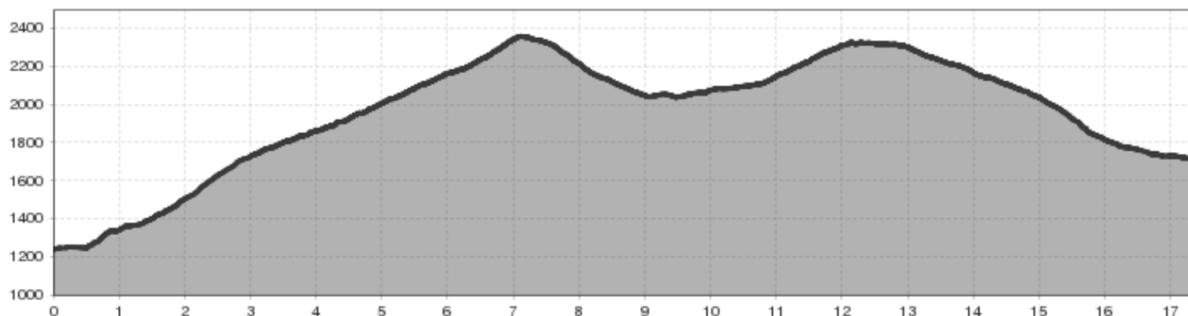
## 7. Etappe: Von Glurns nach Taufers im Münstertal



 Gehzeit	4 Stunden
 Länge	11,4 km
 Höhenleistung Aufstieg	508 Hm
 Höhenleistung Abstieg	176 Hm
Wegnummern	22 - 9 - 9A - 10A
Anmerkungen	Der Anstieg zum Mitterwaal ist etwas steil
Highlights	Glurns, Nationalpark, Holz-Xylophon, Weißstannen, Urfichtenweg, Kirche St. Johann
Anreise	Zug „Vinschger Bahn“ Nr. 250 bis nach Mals, Postbus (CH) Nr. 811 nach Glurns, Citybus Nr. 274 nach Glurns (werktags)

Aufbruch von Glurns (907 m), der kleinsten Stadt im Alpenraum. Die siebte Etappe führt an der Pfarrkirche und an Wiesen vorbei, über einen Serpentinsteig, Anstieg ca. 10 Minuten, zum Mitterwaal (führt kein Wasser). Ein Holz-Xylophon erinnert mit seinen leisen Tönen an das ehemalige Plätschern des Waales. Nach der Waalfassung geht es über den Urfichtenweg weiter bis nach Taufers im Münstertal (1.250 m). Das romanische Haufendorf ist geprägt von eng aneinander gebauten Häusern. Sehr empfehlenswert ist hier der 8-Kirchen-Wanderweg oder ein Ausflug über die Grenze in die rätoromanische Schweiz mit dem UNESCO Weltkulturerbe, Kloster St. Johann im Münstertal.

## 8. Etappe: Von Taufers im Münstertal nach Schlingig

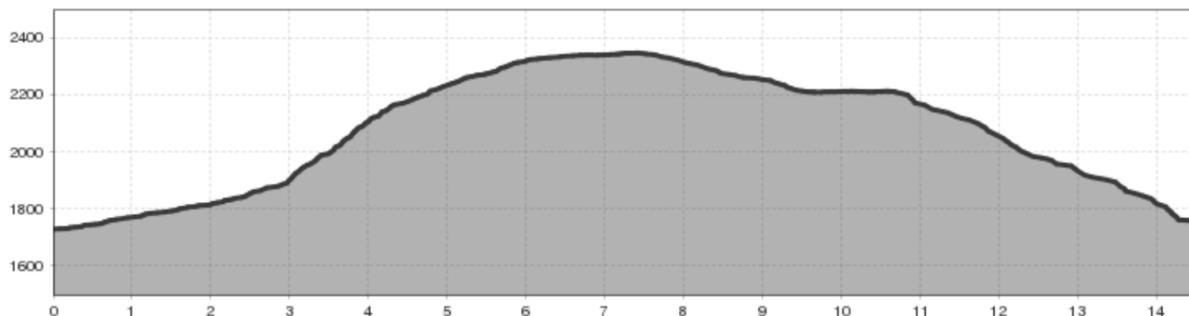


 Gehzeit	7,5 Stunden
 Länge	17,4 km
 Höhenleistung Aufstieg	1417 Hm
 Höhenleistung Abstieg	947 Hm
Wegnummern	6 - 6B - 11A - 10
Anmerkungen	Königsetappe, es wird empfohlen genügend Proviant mitzunehmen, sehr gute Kondition erforderlich
Highlights	360° Aussichtsplattform, Gipfelpanorama, Almwirtschaft, Fernrohr
Anreise	Zug „Vinschger Bahn“ Nr. 250 bis nach Mals, Postbus (CH) Nr. 811 nach Taufers i. M.

Die achte Etappe ist die anspruchsvollste und längste Tour des Rundwanderweges 360° Obervinschgau. Die Wanderung steigt vom westlichsten Dorf Südtirols, Taufers im Münstertal (1.250 m), hinauf zum Egghof (1.723 m) und weiter auf das Tellajoch (2.358 m). Hier bietet die 360° Aussichtsplattform einen Rundumblick und betitelt das Bergpanorama. Weiter geht es zur Laatscher- und Schleiseralm 2.076m (beide nicht bewirtschaftet) und anschließend westlich vom Berg Monterodes auf das „Joch“ (2.427 m), dort können die Gipfel durch das Fernrohr erkundet werden. Weiter geht es über den Kälberberg ins Dorf Schlingig (1.738 m). Es gibt keine Einkehrmöglichkeiten entlang des Weges, erst am Endpunkt in Schlingig.

Tipp: In den Sommermonaten kann die Etappe mit dem Obervinschger Wanderbus zum Egghof um 500 hm gekürzt werden.

## 9. Etappe: Von Schlinig nach Prämajur



 Gehzeit	5,5 Stunden
 Länge	14,5 km
 Höhenleistung Aufstieg	627 Hm
 Höhenleistung Abstieg	637 Hm
Wegnummern	1 - 8 - 8A - 3
Highlights	Wasserfall, Pforzheimer Hütte, Höhenweg, Sesvenna- und Ortlergruppe
Anreise	Zug „Vinschger Bahn“ Nr. 250 bis nach Mals, Citybus Nr. 278 (werktags)

Die neunte Etappe des Rundwanderweges 360° Obervinschgau führt von Schlinig (1.738 m) an Bergwiesen und der Schliniger Alm (1.868 m) vorbei zu einem Wasserfall und weiter zur AVS-Schutzhütte Sesvenna (2.256 m), inmitten atemberaubender Landschaft zwischen dem Vinschgau und dem Engadin. Von dort führt ein Höhenweg zur Plantapatschhütte (2.150 m) am Erlebnisberg Watles. Unterwegs werden 360° Kunstwerke geschaffen und jeder Bergfreund kann sein Steinmännchen hinterlassen. Über den Almenweg, vorbei an der Höferalm, erreichen Wanderer den Weiler Prämajur (1.750 m), Endpunkt dieser Tagesetappe und Rundwanderung.

Diese Etappe bietet mehrere Einkehrmöglichkeiten, die Schlinigeralm, die AVS-Schutzhütte Sesvennahütte, die Plantapatschhütte und die Höferalm. Ebenso kann in Prämajur eingekehrt werden.

**Tipp:** Mit dem Sessellift am Erlebnisberg Waltes kann der Abstieg zur Talstation verkürzt werden.



## Öffnungszeiten Hütten- und Almen entlang des Rundwanderweges 360° Obervinschgau

### Bruggeralm

Burgeis

Mobil: +39 335 8 12 05 00

Von Anfang Juni bis Mitte Oktober geöffnet

### Schlinigeralm

Schlinig

Mobil: +39 338 5 37 97 33

Von Mai bis Anfang November geöffnet

### AVS Schutzhütte Sesvenna

Schlinig

Tel. +39 0473 83 02 34

Von Ende Juni bis Ende September

### Bergrestaurant Plantapatschhütte

Prämajur

Tel. +39 0473 83 11 99

Ende Mai bis Anfang November

### Höferalm

Tel. +39 0473 83 11 99

Ende Juni bis Anfang September



## Öffentliche Verkehrsmittel

Informationen und Fahrpläne unter: [www.sii.bz.it](http://www.sii.bz.it), [www.vinschgauerbahn.it](http://www.vinschgauerbahn.it), Grüne Nummer 840 000 471



## Taxis und Wanderbusse

Iris: +39 333 5 65 74 64  
Sesvenna: +39 335 6 05 92 55  
Shuttle Klaus: +39 335 1 05 02 52  
Stadtibus +39 331 9 50 40 05  
Top: +39 333 8 42 04 44  
Thanei: +39 340 4 13 84 16



## Wichtige Telefonnummern

Notrufnummer Südtirol: 112  
Alpine Auskunft: Tel. +39 0471 99 99 55 - [www.alpine-auskunft.it](http://www.alpine-auskunft.it)  
Wetterauskunft: Tel. +39 0471 27 11 77 - [www.provinz.bz.it/wetter](http://www.provinz.bz.it/wetter)



## Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.ferienregion-obervinschgau.it/360>  
Ferienregion Obervinschgau  
Tel. +39 0473 83 11 90  
[info@ferienregion-obervinschgau.it](mailto:info@ferienregion-obervinschgau.it)



## Tipps zum sicheren Wandern und Bergsteigen

Planen Sie Ihre Wanderungen: Informationen zu Länge und Schwierigkeitsgrad sind unerlässlich für ein sicheres Bergerlebnis. Informieren Sie Ihre Angehörigen bzw. Ihren Gastgeber oder Hüttenwirt über Ihr Ziel.

Konsultieren Sie vor jeder Tour den aktuellen Wetterbericht und behalten Sie die Wetterentwicklung während der ganzen Tour im Auge. Die Hüttenwirte geben zusätzlich nützliche Infos über die lokale Wettersituation.

Schätzen Sie Ihre Kondition objektiv ein und wählen Sie eine entsprechende Tour aus. Starten Sie frühmorgens und planen Sie eine Reservezeit ein, um vor Einbruch der Dunkelheit wieder zurück zu sein.

Wählen Sie ein gemäßigtes und regelmäßiges Gehtempo. Legen Sie genügend Pausen ein, insbesondere, wenn Sie mit Kindern wandern.

Achten Sie auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr! Die am besten geeigneten Getränke sind Wasser, Tee oder Natursäfte.

Achten Sie auf die passende Ausrüstung, vor allem auf festes Schuhwerk: Richtige Wanderschuhe geben sicheren Halt und schonen die Gelenke.

Wählen Sie leichte und atmungsaktive Kleidung und entsprechende Reservewäsche.

Nehmen Sie stets Rücksicht auf Schwächere in Ihrer Gruppe. Weisen Sie andere Wanderer auf Gefahren hin und leisten Sie im Notfall erste Hilfe.

Begegnen Sie der Natur mit Respekt: Vermeiden Sie Lärm, lassen Sie keine Abfälle liegen und schonen Sie die Vegetation. Beachten Sie unter Naturschutz stehende Pflanzen und Tiere.

Folgen Sie stets der Markierung und bleiben Sie auf den eingezeichneten Wegen und Steigen. Konsultieren Sie von Zeit zu Zeit Ihre Wanderkarte und kehren Sie im Zweifelsfall rechtzeitig um.

(Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Assessorat für Tourismus)